

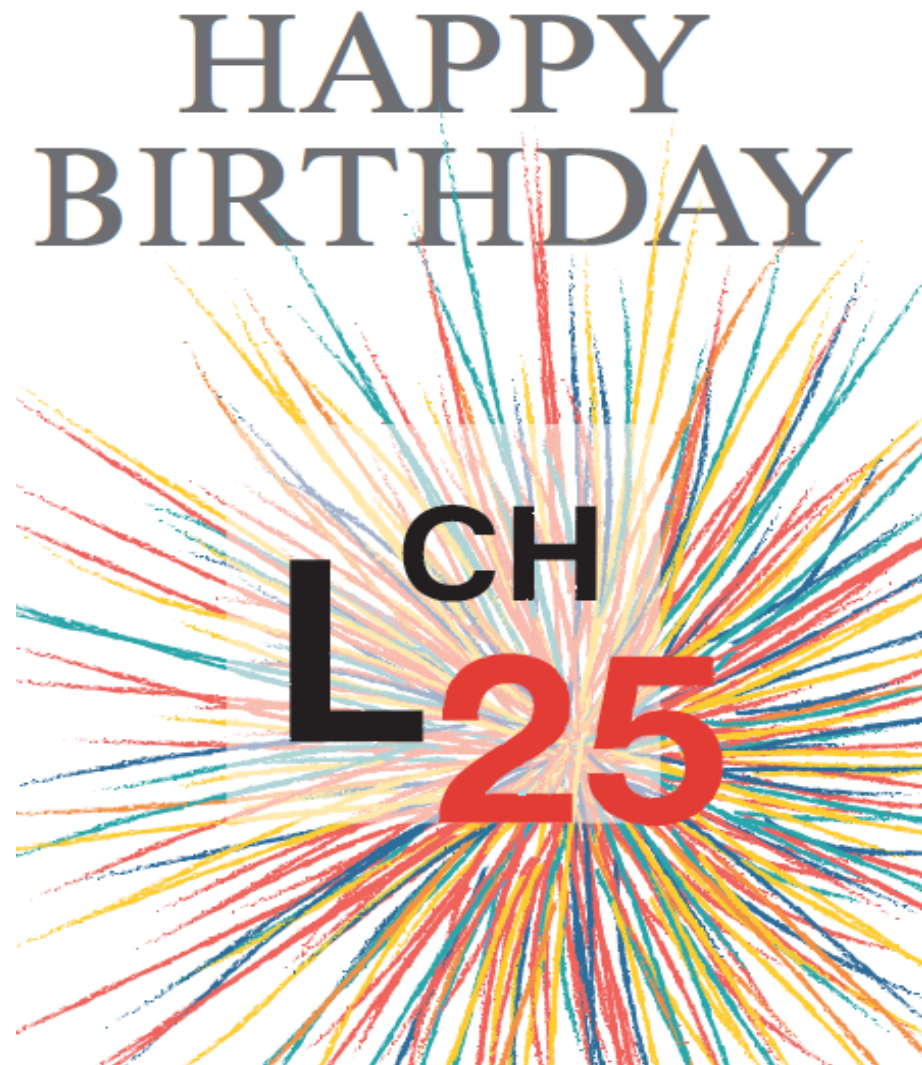
Willkommen zur Medienkonferenz des LCH

**Berufszufriedenheitsstudie und
Berufsauftrag der Lehrpersonen**

Bedeutung der Studie und des neuen Berufsauftrags der Lehrpersonen

Beat W. Zemp, Zentralpräsident LCH

Gründung des LCH heute vor 25 Jahren am 9.12.1989



Berufszufriedenheit und Berufsauftrag hängen zusammen

Landert Brägger Partner
 Sozialforschung • Evaluation • Konzepte
 Stampfenbachstrasse 42 CH 8006 Zürich
 T +41 44 265 39 90 F +41 44 265 39 99
 www.lfp.ch

**Vierte Studie zur Berufszufriedenheit der
 Lehrerinnen und Lehrer der Deutschschweiz (2014)**
 Ergebnisbericht mit Empfehlungen





**DER BERUFSAUFTRAG DER
 LEHRERINNEN UND LEHRER**

Wie zufrieden sind Lehrpersonen tatsächlich mit ihrem Beruf?

Die Antwort kann uns nicht egal sein, denn:

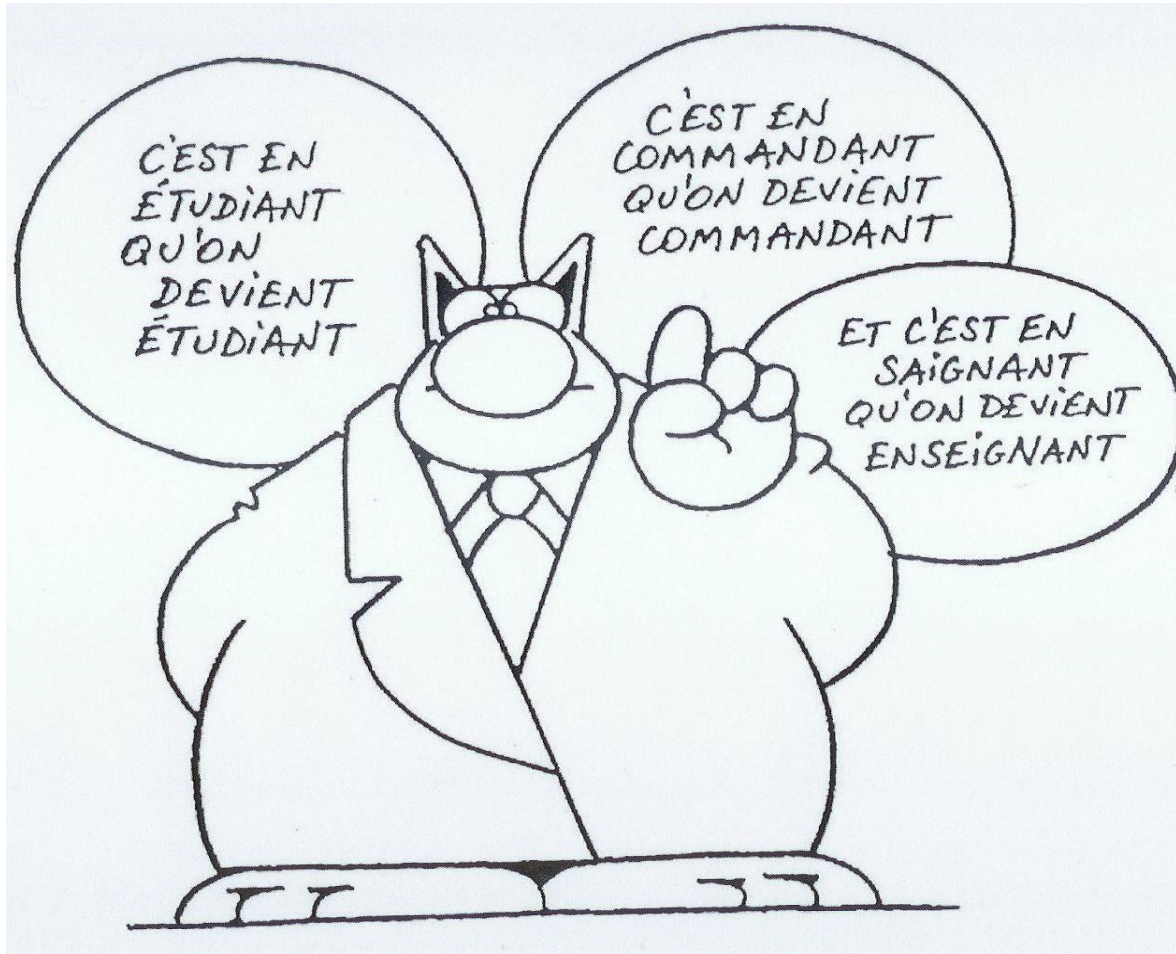
Quelle: baww, Züry, 6.12.2014

Lehrer mit Leidenschaft braucht das Bildungsland

SCHULEN Die moderne Didaktik propagiert das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen ohne Lehrer. Doch wer in Biografien blättert, wer bei Schriftstellern schmökert, wer von seiner Schulzeit schwärmt, der weiss: Auf die Lehrerin und ihren Unterricht kommt es an. Das bestätigen auch Bildungsforscher – und vor allem die Hattie-Studie.

CARL BOSSARD*
schweiz@uzernerzeitung.ch

Schiefe Bilder über den Lehrberuf: Zwischen Mitleid und Neid



Neidisches
Klischee:

«Lehrer haben am
Morgen recht und
am Nachmittag
frei.»

Gefragt sind Facts&Figures statt schiefe Wahrnehmung!

**DIE BERUFSZUFRIEDENHEITSSTUDIE 2014
LIEFERT DANK DER HOHEN BETEILIGUNG
PRÄZISE DATEN ZU WICHTIGEN FRAGEN.**

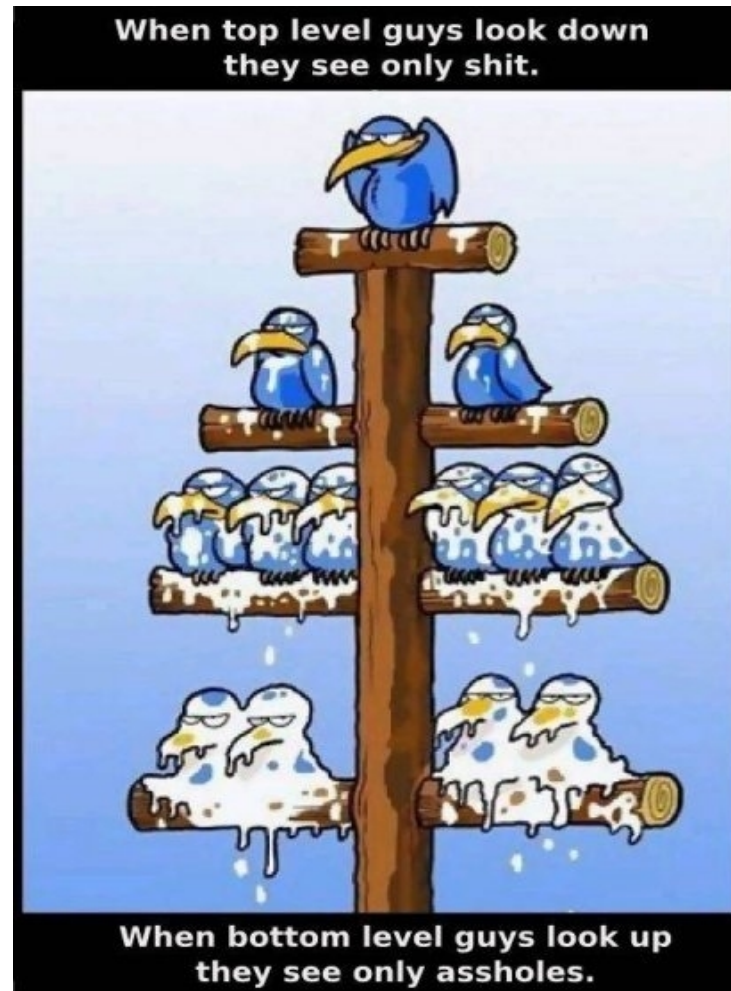
Beispiel: Schulleitungen

LCH-Berufsleitbild von 1993 forderte teilautonome und geleitete Schulen.

20 Jahre danach sind Schulleitungen auch auf der Volksschulstufe überall (Ausnahme SH) eingeführt.

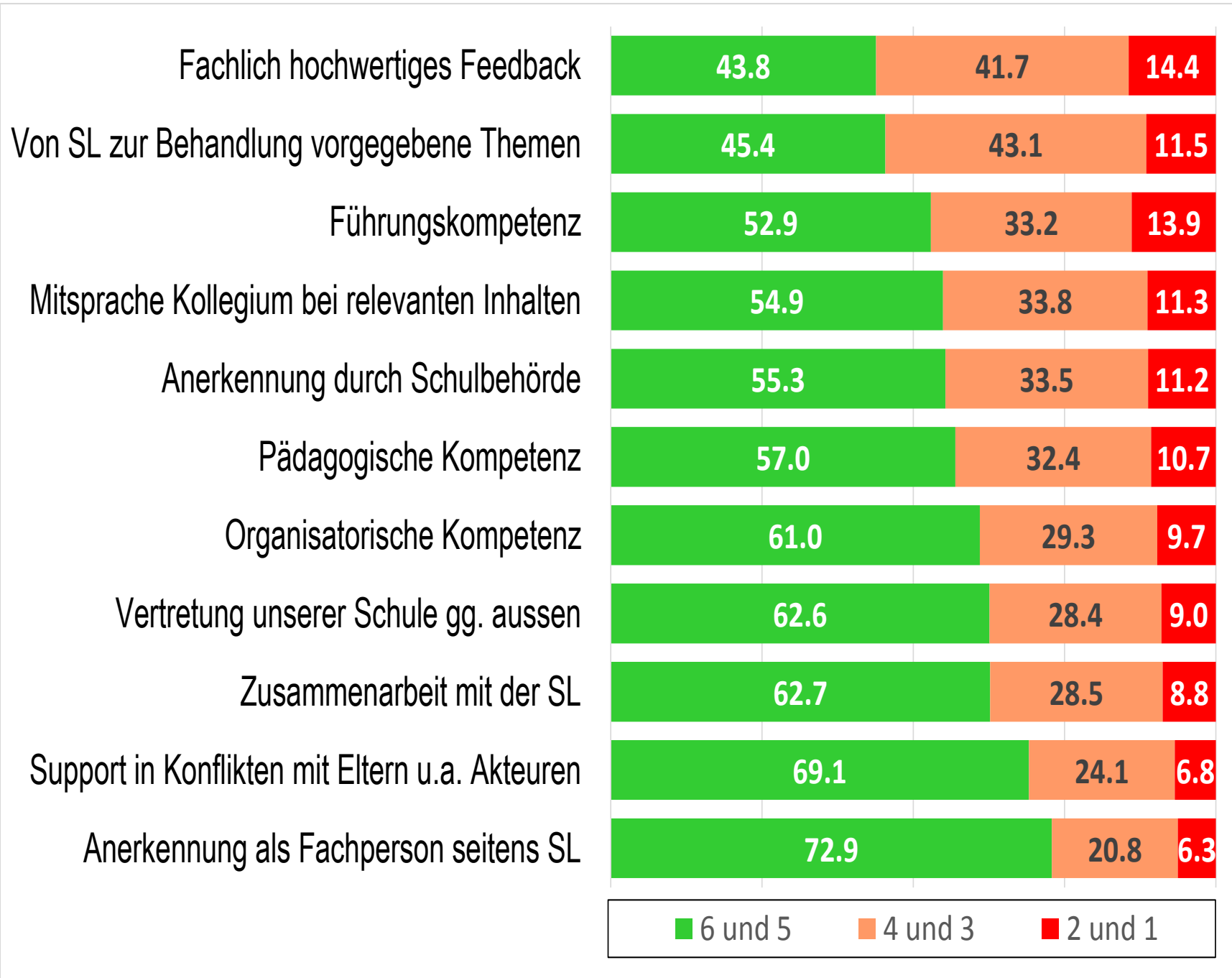
Frage: Erhöhen Schulleitungen die Berufszufriedenheit?

Das einfache Denken in den Kategorien « Vorgesetzte » und « Untergebene » führt letztlich immer nur in schiefe gegenseitige Wahrnehmungen:

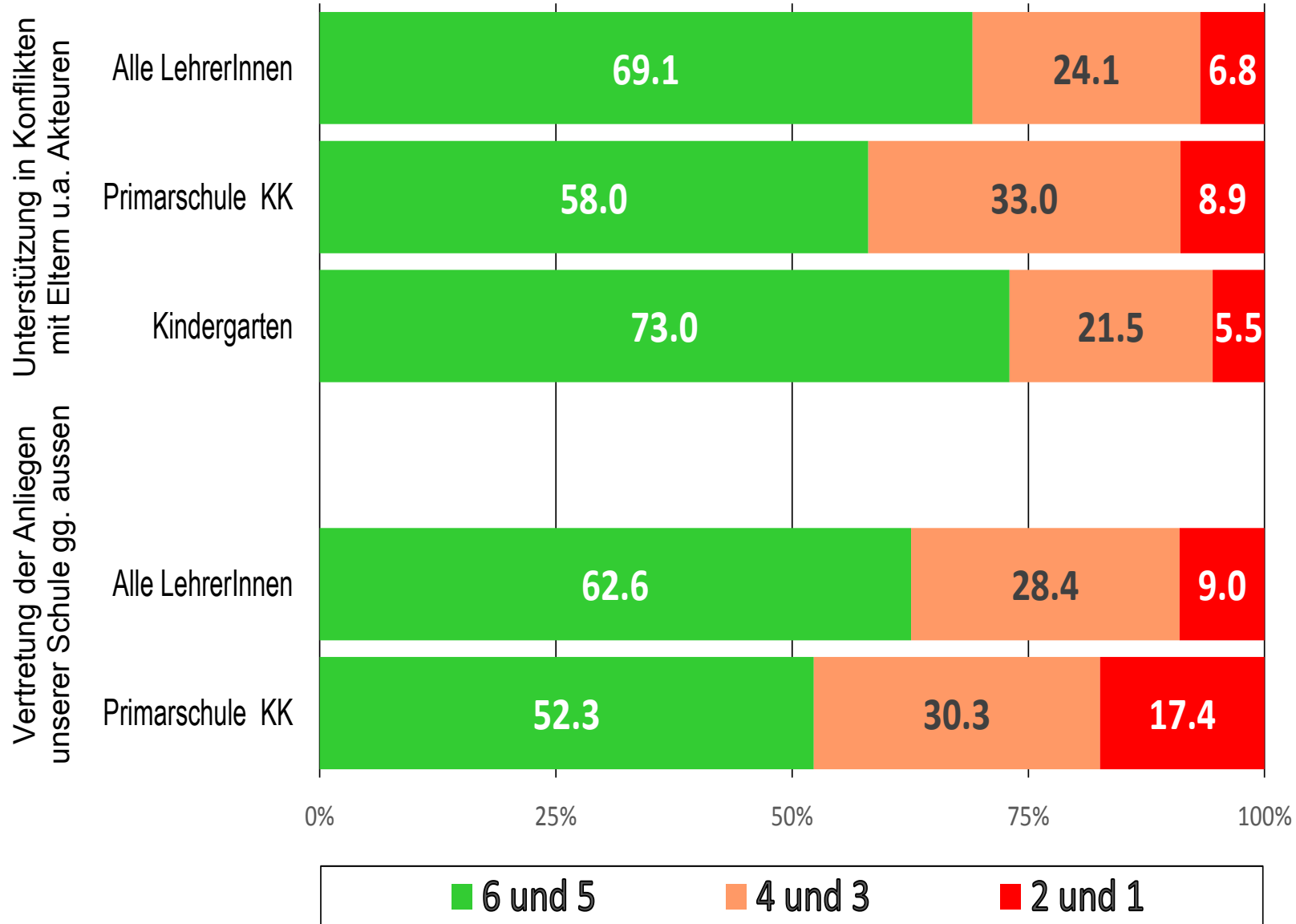


Berufszufriedenheit der Lehrpersonen 2014

- Das Erleben der Schulleitung spielt eine Rolle für die Berufszufriedenheit der Lehrpersonen.
- Deutlich positives Erleben (2/3 positive Nennungen) vor allem in den Ansprüchen, als eigenständige Fachperson von der Schulleitung Anerkennung zu erhalten und in Konflikten mit Eltern und anderen gut gestützt zu werden.
- Eher negativ erlebt werden die fachliche Qualität des Schulleitungs-Feedbacks und die Vorgabe von zu behandelnden Themen durch die Schulleitung.



Unterstützung gegen aussen



Vertiefte Auswertungen sind möglich:

- Es gibt signifikante Unterschiede im Erleben von Schulleitung zwischen den *Schulstufen* sowie zwischen den verschiedenen *Dienstalters-Gruppen*. Hier muss noch näher hingeschaut und nach Erklärungen gesucht werden.
- *Langzeitvergleich*: Nach der Einführung von Schulleitungen sinkt die Zufriedenheit zuerst ab (Ablösung der informellen Hierarchie) und steigt dann deutlich an (Einpendeln der formellen Hierarchie und Ausübung entlastender SL-Funktionen)

Fazit

- Dies ist die *grösste je durchgeführte* (Langzeit-)Studie zur Berufszufriedenheit der Lehrpersonen.
- Die Resultate sind *nicht geschönigt*, wie dies oftmals bei solchen Umfragen in Unternehmen der Fall ist.
- Der LCH wird sich für *tiefere Pflichtpensen* (v.a. für Klassenlehrpersonen), eine *gute Lohnentwicklung* und mehr *Ressourcen bei Schulreformen* einsetzen.
- Der *neue LCH-Berufsauftrag* der Lehrerinnen und Lehrer basiert auf den Erkenntnissen dieser Studie.